



Hl. Avraamij aus Bulgarien

Wenig ist über ihn bekannt: er soll zu den Kama - Bulgaren gehört haben und als Muslim aufgewachsen sein, danach durch den Kaufmanns-Beruf mit vielen Christen in Kontakt gekommen – sich aber dann zum Christentum bekehrt haben. Diesen Glauben predigte er auch seinen Landsleuten an der Wolga, und wurde deswegen von den Moslems am 1. April 1229 gevierteilt und dann enthauptet. Es geschah genau das, was Christus prophezeit hatte:

„Es kommt aber die Zeit, dass, wer euch tötet, meinen wird, er tue Gott einen Dienst damit.“
(Joh 16, 2)

Die orthodoxen Russen beerdigten seine Reliquien auf dem christlichen Friedhof der Stadt. Am 6. März 1230 ließ sie Fürst Georgij Vasiljevich in die Maria-Entschlafungs-Kathedrale des Fürstinnen-Klosters nach Vladimir bringen, wo sofort eine große Verehrung einsetzte. Die allgemeine Verehrung des Heiligen erfolgte im Jahre 1547.

Seit der Umbetung seiner Reliquien, wird in der Stadt Vladimir, am Sonntag des Gelähmten, noch eine zweite Festfeier begangen.